



FH MÜNSTER  
University of Applied Sciences

# **- Leitbild -**

## **Zentrum für praktisches Lehren und Lernen (ZpLL)**

Dr. Daniela Schlosser & Meike Schwermann

Zentrum für praktisches Lehren und Lernen (ZpLL)

FH Münster, Fachbereich Gesundheit

Johann-Krane-Weg 21

48149 Münster

Datum der Veröffentlichung: 21.10.2022



Das Zentrum für praktisches Lehren und Lernen (ZpLL) ist einmalig am Fachbereich Gesundheit und fördert das bestehende qualitativ hochwertige Studienangebot sowie Weiterbildungsangebote für Interessierte. Das ZpLL beinhaltet folgende drei Säulen:

1. Das Skills Lab
2. Die Weiterbildung
3. Das Praxisnetzwerk

## Ziele

Durch den Aufbau des ZpLL sollen **Aufgaben und Ressourcen von Personal** am Fachbereich Gesundheit gebündelt werden. Insbesondere in Bezug auf die Praxisphasen soll am ZpLL eine gezielte **Förderung der (Lernort-)Kooperation** zwischen dem Fachbereich Gesundheit und den Kooperationspartnern (der Praxisphasen) verbunden werden. Dieses soll mit der Akquise neuer Kooperationspartner\*innen (auch mit weiteren Hochschulen in NRW) angebahnt und verstetigt werden. Durch die Gestaltung der Lernortkooperation soll ein kontinuierlicher Kommunikationsaustausch zur Optimierung der Schnittstellen aufgebaut werden. Des Weiteren sollen am Zentrum **innovative Lehr-Lern-Konzepte** für die Lehre und Forschung entwickelt, evaluiert und für externe Angebote vorbereitet werden. **Durch das Zentrum soll die Qualitätssicherung der Lehrer\*innenbildung gestärkt werden**, da eine konkrete Verankerung der Praxisphasen (aller Studiengänge) im ZpLL möglich ist. Durch einen gezielten Austausch mit den Kooperationspartnern kann der Theorie-Praxis-Transfer gefördert werden. Ferner wird eine langfristige Bindung der Kooperationspartner\*innen durch das Angebot an Fort- und Weiterbildungen angebahnt.

Auf langfristige Sicht sollen im ZpLL eine gezielte Akquise und Durchführung von **Drittmittel-Projekten erfolgen**, welche das Lernen im Prozess der Arbeit unterstützen, wodurch die Berufspraxis qualitativ gestärkt sowie **Weiterbildungs- und Workshopangebote** (weiter-)entwickelt werden. Das ZpLL bietet die Möglichkeit Lernortkooperation zu gestalten und zu leben. Aus diesen Kooperationen können u.a. sowohl Weiterbildungs- als auch Simulationsbedarfe abgeleitet, am Fachbereich Gesundheit verarbeitet und (evtl. als Weiterbildung) angeboten werden.



## **Inhaltliche Ausrichtung**

Entsprechend der Academic Score Card (ASC) der FH Münster orientiert sich das ZpLL an der Zielsetzung „Wandel verantwortungsvoll und zukunftsorientiert“ gestalten. Die Ausrichtung des ZpLL fördert die Kompetenzanbahnung von Studierenden und Teilnehmer\*innen im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen in Bezug auf neue und erweiterte (inter-)professionelle Kompetenzen. Hierdurch werden die Lernenden mit dem Ziel der „Professionalisierung“ in ihren (angestrebten) Gesundheitsberufen befähigt, der Komplexität und Mehrdeutigkeit von Anforderungen im Arbeitsalltag zu begegnen, mit Ungewissheiten umzugehen und auf Veränderungen reagieren zu können. Die Ausrichtung des ZpLL unterstützt dabei die Anwendungsnähe und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden und Teilnehmer\*innen.

Durch eine strategisch ausgerichtete Ressourcenoptimierung können bestehende Bildungsangebote reflektiert und verbessert werden. Weiterführend werden Synergien zwischen ihnen geschaffen und den veränderten Anforderungen entsprechend, angemessene und innovative Bildungsangebote mit dem Fokus auf den Theorie-Praxis-Transfer entwickelt. Im ZpLL werden zielgerichtet attraktive, zukunftsorientierte Bildungsangebote geschaffen und kontinuierlich weiterentwickelt. Diese Entwicklungen werden verstärkt im wissenschaftlichen Dialog innerhalb des Fachbereichs aber auch im Austausch mit der Berufspraxis und gegenüber der Öffentlichkeit aufgegriffen. Ein wissenschaftlicher Beirat unterstützt die Arbeit des ZpLL.

Mit Bezug zur „Konkurrenzfähigkeit“ sollen im ZpLL durch eine strategische Ressourcenplanung, die Organisation der Praxisphasen einen qualitativ hochwertigen Theorie-Praxis-Transfer ermöglichen sowie eine konsequente Begleitung der Studierenden und der Kooperationspartner\*innen gefördert werden. Hierdurch wird das Profil des Fachbereichs Gesundheit geschärft und nach außen hin vertreten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit gezielte Bedarfsveränderungen von Studierenden in der Entwicklung von Bildungsangeboten zu berücksichtigen.



## Maßnahmen mit Bezug zur Academic Score Card der FH Münster

Dafür sollen von Seiten des ZpLL folgende Maßnahmen aus der ASC der FH Münster unterstützend gefördert werden:

### *Weiterbildung*

- Regional angebundene Lehrangebote und -kooperationen bedarfsorientiert gestalten und fördern.
- Ausgestaltung der Weiterbildung entsprechend an die bestehenden und künftigen räumlichen und personellen Gegebenheiten anpassen.
- Den dritten Lernort (Skills Lab) in die Studiengänge sowie Weiterbildungsangebote konsequent integrieren.
- Weiterbildungsangebote zukunftsorientiert ermitteln, entwickeln und evaluieren.

### *Nachhaltigkeit*

- Angebote für Studierende und Alumni zur Bindung an den Fachbereich ausweiten (Mentoring, Tutorien, Angebote in Kooperation mit Fachschaft).

### *Innovation & Kooperation*

- Interprofessionale Bildungsangebote innerhalb des Fachbereichs und in Kooperation mit anderen Fachbereichen und Hochschulen auf- und ausbauen.
- Fachbereichsinterne Umsetzungsideen entwickeln und erproben.
- Didaktische Konzepte digital unterstützen, dabei einen Mix aus Präsenz- und Onlineformaten abwägen.
- Qualität bei externen Bildungspartnern sichern
- Konzepte für das simulationsbasierte Lernen und Lehren erarbeiten, umsetzen und evaluieren.
- Didaktik-Labor etablieren.
- Neue Formate der Zusammenarbeit erproben.

### *Öffentlichkeitsarbeit*

- Öffentlichkeitsarbeit neu ausrichten.
- Alleinstellungsmerkmale herausstellen und in der Öffentlichkeitsarbeit vertreten.



## **Maßnahmen mit Bezug zum Hochschulentwicklungsplan (HEP) VI der FH Münster**

Entsprechend des Leitbildes der FH Münster, fügt sich das Zentrum in das im Dreiklang dargestellte Selbstverständnis „Leistungsstark. Neugierig. Kooperativ“ ein (Präsidium der FH Münster, 2021, S. 4).

Mit Bezug zum HEP VI (Präsidium der FH Münster, 2021, S. 7-8) soll durch das Zentrum auch die Weiterentwicklung internationaler und interkultureller Kompetenzen von Studierenden und Lehrenden gefördert werden, indem die Förderung der Lernortkooperation im Rahmen von Praxisphasen international ausgerichtet wird. In ausgewählten Studiengängen besteht für Studierende bereits jetzt die Möglichkeit ihre Praxisphasen im Ausland umzusetzen, weswegen dieses Angebot verstetigt und auch in weiteren Studiengängen integriert werden soll. Des Weiteren sollen am ZpLL Fort- und Weiterbildungen entwickelt sowie angeboten werden, die sich an der im HEP VI dargestellten allgemeinen Weiterbildungsordnung sowie der Musterprüfungsordnung für weiterbildende Hochschulzertifikatskurse orientieren und somit die Ausrichtung der FH Münster in Bezug auf die Angebote zum lebenslangen Lernen ermöglichen. Der im HEP IV dargestellte kompetenzorientierte Lehr- und Lernansatz zur Förderung der Digitalisierung soll im ZpLL im Rahmen von Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen an die Studierenden und Teilnehmer\*innen vermittelt werden. Dieses wird zum einen mittels (neuer) digitaler Lehrformate und zum anderen durch das simulationsbasierte Lehren und Lernen im Skills Lab umgesetzt.

Das ZpLL greift die zukünftigen Herausforderungen aus dem HEP VI (Präsidium der FH Münster, 2021, S. 9-10) auf und fördert folglich die Weiterentwicklung der FH Münster. Dabei werden Bildungsangebote entwickelt, welche bewährte Handlungsmuster, Inhalte und Konzepte infrage stellen, ihre Wirkung auf die angestrebte Nachhaltigkeit überprüfen, um diese bei Bedarf anzupassen. Diese Angebote sind vornehmlich interdisziplinär ausgerichtet. Zugleich soll eine aktive, impulsgebende und partizipative Gestaltung unter Einbindung der Zielgruppen sowie des wissenschaftlichen Beirats die Arbeit des ZpLL begleiten. Das Zentrum wird somit zur Zukunftsorientierung und Mitgestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen und folglich die Reputation der FH Münster stützen.



Durch die interprofessionelle Ausrichtung des Zentrums orientieren wir uns an dem HEP VI Ziel, Gesundheit weiterhin zu einem Schwerpunkt in Bildung und Forschung zu etablieren. Zum einen ist diese Ausrichtung fachbereichsimmanent gelagert und bereits elementarer Bestandteil der Studiengänge. Zum anderen sind die vielfältigen Zielgruppen des Zentrums ausschließlich im Gesundheitswesen tätig und können mit dem ZpLL dauerhaft an der FH gebunden werden. Die FH Münster versteht sich als begleitende Instanz der Studierenden, Beschäftigten und externen Partnern, die innerhalb ihrer Aktivitäten gute Rahmenbedingungen für den Wandel und das lebenslange Lernen schaffen. Dabei stärkt das ZpLL die qualifizierte Umsetzung von (neuen) Weiterbildungsangeboten und fördert das Schnittstellenmanagement für eine langfristige Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern.

In Bezug auf die Wettbewerbsorientierung im HEP VI fördert das Zentrum die Ausrichtung der FH Münster als Präsenzhochschule mit hochwertiger Begleitung der Lernprozesse auch über den Studienabschluss hinaus. Die Förderung der Lernortkooperation sowie die enge Betreuung der Studierenden und Teilnehmenden stärkt die Anwendungsorientierung durch einen gezielten Theorie-Praxis-Transfer. Die Entwicklung neuer digitaler Lehr- und Prüfungsformate können durch Drittmittel-Projekte finanziert und im Studium sowie im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten erprobt, angewendet und evaluiert werden. Durch Transparenz und Partizipation sowie die zielgruppengerechte Aufbereitung und Zugänglichkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse, wird das Zentrum dem Prinzip der „Offenheit“ gerecht.

Entsprechend der Academic Score Card der FH Münster vom 28.10.2020 orientiert sich das Zentrum an dem strategischen Ziel „Bildung“ mit dem Fokus auf den Bereich „Magnethochschule werden – Attraktivität der Bildungsangebote steigern“ (Präsidium der FH Münster, 2021, S. 18), da eine inhaltliche Profilbildung durch die Verzahnung von Theorie und Praxis mittels (Lernort-)Kooperation, Weiterbildung und dem Skills Lab auf interprofessioneller Ebene erfolgt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Studierenden, den Akteuren der Berufspraxis (Kooperationspartner\*innen), den Lehrenden des Fachbereichs Gesundheit sowie in Absprache mit berufspolitischen Gremien, z.B. der Pflegekammer NRW, dem Deutschen Pflegerat, SimNAT Pflege e.V. oder dem BLGS.



Diesbezüglich orientiert sich das ZpLL an folgenden Maßnahmen, um zur Umsetzung des strategischen Ziels im Rahmen der ASC der FH Münster beizutragen:

- Kontinuierliche (Weiter-)Entwicklung und Anpassung von Präsenz- und Onlineformaten und deren Mix in Bezug auf die Ausrichtung als Präsenzhochschule im Wettbewerb.
- Initiierung von interprofessionellen Angeboten für Zielgruppen aus dem Gesundheitswesen.
- Förderung der Internationalität und Interkulturalität durch die offene Ausrichtung der Praxisphasen im In- und Ausland sowie entsprechende Anpassung der erforderlichen Beteiligungs- und Prüfungsformate.
- Langfristiges Angebot von internationalen Weiterbildungskonzepten (ggf. in Form von Bildungsreisen).
- Nutzung der Digitalisierung, um den veränderten Kompetenzanforderungen gerecht zu werden. Durch das Zentrum für praktischen Lehren und Lernen sollen Weiterbildungsangebote entwickelt werden, dadurch wird die Ausrichtung der FH Münster dahingehend unterstützt, ein Weiterbildungszentrum auszubauen und die Weiterbildung und hochschulnahe Beratung als Geschäftsbereiche zu etablieren.